

Coz I Can

(oder: Nur du und ich - Wo immer du auch sein magst)

Von Rabia

Kapitel 9: Teil 9 - Living to love You!

So, der vorletzte Teil! *freu juhuuu ^^* Also erst mal viel Spaß beim lesen!

Noch sah er alles ein bisschen verschwommen. Er merkte das ihn jemand küsste, doch er konnte nicht erkennen wer. Nach und nach wurde seine Sicht immer klarer. Doch zuerst sah er nicht Ai sondern Ran. Es war wie im Traum. Er dachte Ran würde ihn küssen, aber immer sah er weniger verschwommen und schon bald sah er wessen Lippen ihn da wirklich küssten.....

Teil 9 - Living to love You

Er war noch so benebelt, dass er erst mal nichts gegen den Kuss ausrichten konnte.... Wollte er sich überhaupt dagegen wehren? Er war sich in dem Moment überhaupt nicht mehr sicher. Seine Gefühle waren auf einer rasanten Achterbahnfahrt. Obwohl er sich eigentlich sicher war, dass er noch immer Ran liebte, begann sein Herz zu rasen..... Nein, dass konnte er doch jetzt nicht zulassen.... Dann, langsam erhob sich Ai wieder. Noch immer lag Conan mit rasenden Herzen und großen Augen im Bett. Als Ai das bemerkte, lief sie rot an. Was jetzt in ihren Kopf vorgehen mochte? Wollte sie am liebsten im Erdboden versinken? War es ihr peinlich, oder.... De Facto war es so, dass sie sich wünschte, dass Conan geschlafen hätte, dass er nie etwas von ihren Gefühlsausbruch mitbekommen hätte. Und jetzt? Conan musste sich sammeln, er musste Ai doch etwas mitteilen.... Etwas wichtiges.... "Ai.....", fing er an, aber schon war Ai am gehen. "Jetzt hör mir doch mal zu.....", weiter kam er nicht, denn schon drehte sie sich um. "Ich will es nicht hören....", da war so ein seltsamer Klang in ihrer Stimme. So traurig, und doch gleich aufbrausend. "Aber...." "Sei einfach still.... Ich will nicht hören, dass du meine Gefühle nicht erwidern kannst. Behalte es also bitte für dich!", jetzt stiegen die Tränen in ihre Augen. Dabei ging es doch gar nicht darum. "Jetzt sei doch nicht so unvernünftig und hör dir an, was ich dir zu sagen habe!" "Ich? Ich und unvernünftig?", Ai stand da, starrte Conan an. Konnte nicht glauben, was er da gerade gesagt hatte. Was glaubte dieser kleine Bengel eigentlich wer er war? Sie war ja immerhin älter als er (wenn auch nicht viel ^^"), wie konnte er da einfach sagen, sie wäre unvernünftig. Nein, das ging definitiv zu weit.... Das, das war ja echt das letzte. Und in so was hatte sie sich verliebt..... Sie glaubte es nicht, stand da, schüttelte nur noch den Kopf. Und Conan, Conan hatte sich inzwischen aufgesetzt, versuchte den stechenden Schmerz in der Schulter zu ignorieren. Es gab jetzt wichtigeres zu tun, viel

wichtigeres. Aber ehe sich Conan versah, stand Ai schon in der Türe, ging hinaus. "Ai, er ist hinter dir her....", Conan brachte den Satz gerade noch so heraus, kurz bevor die Tür vor ihm ins Schloss fiel. Auf der anderen Seite regte sich nichts. Es war mucksmäuschenstill. Ai stand völlig unentschlossen auf der Schwelle. Was hatte Conan da gesagt. Jemand sollte hinter ihr her sein? Das sie nicht lachte. Wer denn? Wenn die OG hinter ihr her wäre, dann wäre Conan auch in Gefahr. Überhaupt war er ja angeschossen worden, und nicht sie. Wer sollte also bitte schön hinter ihr her sein? Keiner! Niemand hatte Interesse an ihr, solange die Organisation nichts von ihrer wahren Identität wusste. "Ai, bitte hör mir zu.... Es ist wichtig! Besser gesagt, jede Sekunde zählt!", kam von innen die Bitte. Sollte sie jetzt wirklich wieder rein gehen? Oder wollte Conan sie jetzt einfach nur ärgern.... Aber im Anbetracht der Tatsachen konnte sie sich schlecht vorstellen, dass letzteres der Fall war. Trotz allem, sie fühlte sich mies.... Sie konnte ihn doch jetzt nicht so einfach unter die Augen treten.... Hätte er sie doch nur nicht bemerkt, dann wäre jetzt alles viel einfacher. Aber so? Nein, das konnte sie doch nicht.

Conan wartete, wartete darauf, dass Ai zurück in den Raum kam. Er wusste, dass sie noch vor der Tür stand. Aber er wollte das nicht so im Haus herumschreien. Aber blieb ihm denn jetzt eine andere Wahl? "Ai, du musst so schnell wie möglich von hier verschwinden!", sagte er, leise, aber doch so laut, dass sie es außen gerade noch verstehen konnte. Ja, Ai musste verschwinden, er hatte jetzt herausgefunden, wo sie sich aufhielt. Weiterhin hoffte er darauf, dass sich außen etwas rührte. "Also gut, dann halt so....", noch mal seufzte er. Dann begann er zu erzählen, was er von Kid erfahren hatte. "Ich hab vor wenigen Wochen einen Brief erhalten.... Adressiert war er an Shinichi Kudo, allerdings wurde ich innen mit Conan Edogawa angesprochen!" Weiter kam er nicht mehr. Denn urplötzlich kam Ai wieder ins Zimmer. Sie war kreidebleich. "Warum erzählst du das erst jetzt?", fragte sie geschockt. Er lief etwas rötlich an. Etwas peinlich war es ja schon.... "Um ganz ehrlich zu sein, hatte ich den Brief gleich wieder vergessen.... In dem Brief war von einem Treffen die Rede. Allerdings wollte der Absender damit nicht bezwecken, dass ich zu diesem Ort alleine komme, sondern dass jemand anderes mit hin geht...", ernst sah er sie an. So ganz konnte er es immer noch nicht glauben. Sollte dieser jemand wirklich hinter Ai her sein? Ai verstand seinen Blick. Hätte er ihr von dem Brief erzählt, wäre sie natürlich mit zum Treffpunkt gegangen, da sie annehmen mussten, dass es sich bei dem Absender des Briefes um ein Mitglied der Organisation handeln musste. "Wer.... Wer war der Absender?", fragte sie schließlich, konnte die Antwort kaum erwarten. Conan antwortete erst mal nicht. Sah zu Boden.... "Erinnerst du dich noch an die Busentführung....", Ai nickte nur. Klar erinnerte sie sich daran. "Da war dieser Kerl.... Dieser Shuichi Akai" Bei dem Namen wurde Ai noch blasser. Anscheinend sagte er ihr etwas, hieß das, dass Kid recht gehabt hatte. Es schien wirklich alles zusammen zu passen. "Mir wurde gesagt, du wärest mit ihm zusammen gewesen, als du studiert hast... Ich weiss ja nicht, ob das stimmt, aber.... Naja, wie auch immer, du sollst ihn eiskalt verlassen haben und jetzt will er sich an dir rächen sozusagen. Naja, deutlicher.... Er will dich umbringen. Damit der Brief an mich nicht auffiel, schickte er auch einen ähnlichen an Kogoro, dass ich mir erst recht Sorgen machen sollte. Alles nur um uns beide dahin zu lotsen. Allerdings war in den Brief an Kogoro überhaupt nichts drin, bis auf ein völlig unbeschriebenes Blatt-Papier. Er war sich sicher, ich würde dir bescheid sagen, und dich so mitbringen. Allerdings hatte er nicht geplant, dass ich den Brief nach wenigen Stunden wieder vergessen hatte. Jetzt hat er anscheinend herausgefunden, wo du

untergekommen bist. Er weis, dass Ai Haibara, also du, seine Ex-Freundin ist und demnächst wird er hier auf der Matte stehen!"

Damit endete Conan's Erzählung. Ai war jetzt schneeweiß. Klar erinnerte sie sich an den Kerl, aber sie hatte ihn nicht erkannt. Warum nicht? Ach ja, genau, zu ihrer Zeit hatte er noch lange Haare gehabt. Sie konnte das alles nicht fassen. Sie war am Ende. Tränen rinnen über ihr Gesicht, ohne das sie es recht merkte. Conan wusste nicht was er jetzt tun sollte. Noch nie hatte er Ai weinen sehen - Noch nie. Es war schon komisch. Wie er am Ende war, konnte ihn Ai doch so gut helfen, aber er... Er schaffte es nicht sie aufzuheitern, obwohl sie sich doch schon so lange kannten und er langsam wissen müsste was sie tröstet. Aber dem war nicht so. Er wusste es nicht. Einfach so... Er nahm Ais Hand. Conan wollte ihr zeigen, dass sie nicht alleine war. Sein Herz klopfte. Er hatte es noch nie so schnell schlagen hören. Aber wieso? Wieso gerade jetzt? Hatte er sich wohl tatsächlich in sie verliebt? Nein... Nein... Das durfte einfach nicht sein. Das ging doch nicht. Sein Herz gehörte nur Ran, auch wenn sie nicht mehr bei ihm war... Er durfte sich einfach nicht wieder verlieben. Das ging einfach nicht. Er hatte sich doch geschworen, immer Ran zu leben - Sein ganzes langes Leben lang... Er schüttelte einmal kurz seinen Kopf und hoffte, dass Ai das nicht merkte. Diese bekam davon natürlich nichts mit. Sie war am Rand ihrer Gefühle. Immer wieder sah sie Akai vor ihren Augen. Immer wieder spielte sich dasselbe ab. Sie wollte doch noch nicht sterben. Jetzt nicht... Jetzt wo sie doch endliche einen Jungen gefunden hatte, dem sie ihr Herz schenken wollte... Für ewig... Da konnte doch jetzt nicht ihr Ex - Freund kommen und sie töten wollen. Das war doch unfair. Die Welt war so ungerecht. Doch als Ai genauer nachdachte war sie (die Welt) das schon immer gewesen. Sie hatte nie das Glück erreicht, das sie so sehr wollte. Vielleicht war es ja besser diesen Leben jetzt ein Ende zu bereiten. Im nächsten Moment fragte sich Ai was sie da gerade eben gedacht habe. Sie wollte noch nicht sterben, nein niemals.... Conan sah Ai an. Bei ihren Anblick, der voller Angst war, kamen auch ihn ein paar Tränen, doch er wischte sie so schnell er konnte weg. In seinen Kopf war nur noch Ai. Alles drehte sich um sie. All seine Gedanken an Ran waren auf einmal verschwunden und mit Ai ausgetauscht worden... Erst jetzt realisierte Conan wirklich das er sich verliebt hatte - Ohne das er es wollte. Er durfte das doch gar nicht, aber Klein - Shinichi wusste, das man gegen Gefühle nichts ausrichten konnte. Sie kamen und gingen. Einfach so. Auf einmal war der Kleine noch verzweifelter. Er wusste nun erst recht nicht mehr was er machen sollte. Wie sollte er Ai in dieser Situation nur beibringen, dass er sich in sie verliebt hatte. War dies überhaupt der richtige Moment dazu? Sicherlich nicht.... Aber was sollte er tun? Sein Herz verlangte nach Ai. Er sah sie kurz an. Sie weinte immer noch. Die Angst vorm Tod stand ihr ins Gesicht geschrieben. Conan musste etwas sagen.... Irgendetwas... Doch so sehr er sich auch anstrengte. Er bekam kein Wort heraus. Sein Hals war wie zugeschnürt. Für einen kleinen Moment bekam er keine Luft mehr. Er war wie gefesselt von dem Anblick. Er starrte Ai an. War das nicht ein bisschen auffällig? Conan versuchte sich wegzudrehen, doch sein Körper hatte sich einfach selbstständig gemacht. Er konnte ihn nicht mehr kontrollieren. Er kam Ai immer näher. Conan dachte sich, dass er das nicht dürfe, doch es half nicht. Er rückte immer weiter auf sie zu....

Immer weiter.... Bald berührte sein Körper dem von Ai... Das Gefühl, dass die beiden in diesen Moment befiel war unbeschreiblich. Ai konnte für einen Moment wieder lachen, doch sie verstand nicht, wieso Conan das getan hatte. Sie verstand nicht wieso

er ihr jetzt so nah war, obwohl er sonst immer so fern schien, aber eigentlich konnte ihr das ja jetzt egal sein. Sie war glücklich... Womöglich glücklicher als sie überhaupt einmal in ihren Leben gewesen war. Sie schloss ihre Augen. Sie wünschte sich, dass die Zeit stehen blieb. Nur für einen kleinen Moment wollte sie dieses Gefühl behalten. Conan versuchte immer noch zu definieren... Doch er schaffte es einfach nicht. Dieses Gefühl hatte ihn einfach noch nie befallen. Auch er wünschte sich diesen Moment ewig erhalten zu können. Für ewig bei Ai zu sein. Doch er wusste, dass das nicht möglich war. Ai musste so schnell wie möglich von hier verschwinden. Sonst würde sie auch sterben... Genau wie Ran. Dann hätte er schon wieder den Menschen verloren, den er doch so sehr liebte... "Ai... Du...Du musst von hier weg", sagte er leise. Ai konnte nicht glauben was er gerade gesagt hatte... Sie wollte nicht weg. Sie wollte bei ihm bleiben. Bei den Menschen der ihr doch so ans Herz gewachsen war. "Nein... Nein ich geh hier nicht weg. Ich bleibe... Ich liebe dich doch" Conan durfte jetzt nicht nachgeben, auch wenn er sie küssen wollte... Er musste stark bleiben... Er musste sie verletzen und hoffen das sie dann gehen würde "Tut mir Leid... aber du bist für mich nichts weiter als ein guter Kumpel...", sagte er kaltherzig. Er dachte sein Herz würde gleich zerreißen... Er hatte noch nie so gelogen... Und dazu log er gerade auch noch die Person an, die er liebte... Er konnte es nicht fassen. Ai stiegen wieder die Tränen in die Augen... "Na gut... Wenn es so ist... Leb wohl Shinichi Kudo... Ich werde nicht noch einmal hierher kommen um dich zu sehen" Sie stand schweren Herzen auf und lief davon. Doch dann drehte sie sich noch einmal kurz um: "Aber eins sollte dir klar sein Conan. Du hast mich zwar sehr verletzt, aber ich werde dich trotz allem für immer lieben" Sie lief langsam weiter. Conans Pupillen verengten sich... Er konnte nicht glauben was er da gerade gehört hatte. Sein Herz schrie ‚Komm zurück‘, doch er konnte das doch nicht sagen. Jetzt wo er sie gerade weggeschickt hatte. Das ging doch nicht... Aber er konnte sich nicht wehren gegen den Gefühlsstrom der ihn befallen hatte. Er stand auf und lief Ai nach. Außer Puste erreichte er sie... Ai fragte ihn was er denn noch hier wollte... "Ai... Ich hab dich angelogen. Du bist nicht nur eine gute Freundin für mich...." Er stoppte kurz und atmete kurz durch. Dann sprach er weiter: "Ich... Ich liebe dich..." Dann zog er sie an sich und küsste sie...

Doch dieses Glück sollte einfach nicht von langer Dauer sein. Es war einfach unausweichlich. Die beide waren in dem einen Moment so glücklich, aber im nächsten Moment war alles vorbei. Warum musste das alles nur passieren? Warum hatten sie in ihrer Zweisamkeit die Zeit vergessen? Warum waren sie noch hier, in der Nähe des Hauses. Sie hätten die Zeit anders nützen sollen. Sie hätten einfach weglaufen sollen, sie hätten mit ihren Gefühlen warten sollen. Als ihnen das bewusst wurde, war es bereits zu spät. Alles ging in den Moment so schnell, viel zu schnell für die beiden. Sie hörten einen Ast, das Rascheln von Blättern. Dachten am Anfang gar nicht an Gefahr, vermuteten da wäre eine streunende Katze. Dann so ein seltsames Geräusch, sie dachten immer noch nicht daran, dass sie gerade in dem Moment, als sie sich küssten, sie jemand beobachten könnte. Erst dann, als es schon zu spät war, spürten sie den kalten Blick aus der Hecke an der anderen Seite. Sie drehten sich gerade noch in die Richtung, als der Schuss auch schon die Stille der Nacht zerriss.....

Kommentar der Autorinnen: So, ihr dürft auf Teil 10 gespannt sein. (Der ist zwar schon fertig, aber gut) Dann ist die FF abgeschlossen, aber nur so viel! Sie hat ein offenes Ende, also ist danach eine Fortsetzung nicht ausgeschlossen! Aber so viel zum Blick in die Zukunft, beschäftigen wir uns doch lieber mal mit Teil 9.

Wir finden zwar das Paar Ran und Shinichi auch schöner, wollten aber wenigstens, wenn auch nur kurz und wenn es auch nur ein einziges mal ist, Conan und Ai zusammen bringen. Um ehrlich zu sein, musste sich Ran deshalb auch umbringen, weil sonst hätten wir es garantiert nicht übers Herz gebracht, die beiden zu trennen. Aber Ai und Conan ergeben doch auch ein putziges Pärchen. Aber vielleicht sind wir ja doch die einzigen, die so denken. Trotz allem, passiert ist passiert, allerdings ist ja die Frage, ob es ein Happy End geben wird. Vielleicht ging ja der Schuss daneben, vielleicht..... *sfg* Wir beide wissen's schon, werden aber jetzt natürlich nichts verraten.

Teil 10 kommt am Samstag oder Sonntag. Ma gucken!

Also dann, noch mal vielen herzlichen Dank für's Lesen!

Eure

mausebein2 und bine